

// quartalsfinanzbericht 3/2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die anhaltende konjunkturelle Erholung in den wesentlichen Absatzregionen der TAKKT-Gruppe sowie die im vergangenen Jahr begonnenen GROWTH-Initiativen schlagen sich positiv in der Geschäftsentwicklung nieder. In den ersten neun Monaten ist der Konzernumsatz um 7,8 Prozent gewachsen. Die Ergebniskennzahlen entwickelten sich deutlich überproportional. Die zur Jahresmitte erhöhte Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2010 wurde abermals leicht angehoben. Der Vorstand erwartet nunmehr ein organisches Wachstum zwischen drei und vier Prozent.

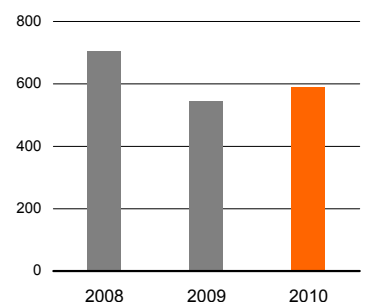
Wesentliche Ereignisse in 2010

- Organisches Umsatzwachstum: 3,1 Prozent in den ersten neun Monaten, 6,5 Prozent im dritten Quartal
- EBITDA-Marge steigt auf 13,0 (10,1) Prozent
- Ergebnis pro Aktie um 61,8 Prozent gestiegen
- Erwerb der verbliebenen Minderheitenanteile an niederländischer und belgischer Tochtergesellschaft
- Hauptversammlung wählt neue Aufsichtsratsmitglieder und beschließt unveränderte Basisdividende von 0,32 Euro pro Aktie
- TAKKT belegt beim Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ den ersten Platz

Neue Konzernstruktur 2010

- Seit dem 01. Januar 2010 ist die neue TAKKT-Konzernstruktur mit den beiden Geschäftsbereichen TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA in Kraft. TAKKT EUROPE setzt sich aus den beiden Sparten Business Equipment Group (BEG) und Office Equipment Group (OEG) zusammen. Die BEG umfasst die Gesellschaften des ehemaligen Geschäftsbereichs KAISER + KRAFT EUROPA, die OEG besteht aus den europäischen Topdeq-Gesellschaften. Bei TAKKT AMERICA (ehemals K+K America) gibt es weiterhin die drei Sparten Plant Equipment Group (PEG), Specialties Group (SPG) und Office Equipment Group (OEG).
- Um die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen zu gewährleisten, werden diese an die neue Segmentstruktur angepasst dargestellt.
- Weitere Einzelheiten zur neuen Konzernstruktur finden sich im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 46f. sowie auf der Website www.takkt.de im Bereich „Business / Portfolio“.

Umsatz in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen blieben auch im dritten Quartal 2010 positiv; insbesondere in Deutschland war eine deutliche Belebung der Wirtschaftsentwicklung zu spüren. Auch die in 2009 begonnenen GROWTH-Initiativen trugen dazu bei, dass der TAKKT-Konzern in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 einen Umsatz von 587,3 (544,9) Millionen Euro erzielte. Dies entspricht einem Wachstum von 7,8 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte sowie die Akquisition von Central Restaurant Products (Central) ist der Konzernumsatz organisch um 3,1 Prozent gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die weiter anziehende Zahl der Aufträge zurückzuführen. Auch der durchschnittliche Auftragswert lag über dem Vorjahresniveau. Das dritte Quartal zeigte einen intakten Wachstumstrend; mit einem organischen Umsatzanstieg von 6,5 Prozent wurde das gute Wachstumstempo des zweiten Quartals beibehalten.

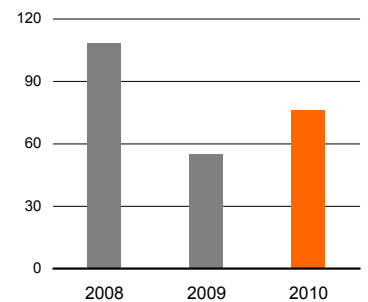
Eine positive Umsatzentwicklung war dabei sowohl bei TAKKT EUROPE als auch bei TAKKT AMERICA zu verzeichnen. TAKKT EUROPE erreichte in den ersten neun Monaten ein währungsbereinigtes Plus von 2,4 Prozent. Im dritten Quartal lag dieser Wert bei 7,4 Prozent. Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA legte mit einer Umsatzsteigerung von 8,3 Prozent auf US-Dollar-Basis beziehungsweise 12,6 Prozent in der Berichtswährung Euro ebenfalls kräftig zu. Bereinigt um die Akquisition von Central lag das Umsatzwachstum in US-Dollar bei 4,9 Prozent im Berichtszeitraum und bei 5,7 Prozent im dritten Quartal.

Die Rohertragsmarge wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 42,6 (41,9) Prozent verbessert. Bereinigt um Central betrug der Anstieg 0,8 Prozentpunkte. Ursache für den Anstieg waren vor allem positive Struktureffekte. Neben den im Vorjahr durchgeführten FOCUS-Maßnahmen trugen die umsatzbedingt steigende Auslastung der Infrastruktur sowie die bessere Werbemittelleffizienz im dritten Quartal zu einer überproportionalen Steigerung der operativen Profitabilität bei. In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 stieg das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf 76,3 (55,2) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge erreichte einen Wert von 13,0 (10,1) Prozent. Bereinigt um Central lag die Marge ebenfalls bei 13,0 (10,0) Prozent.

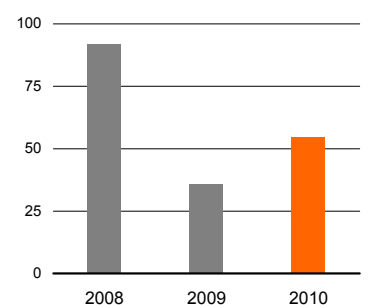
Die Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten auf 14,9 (14,2) Millionen Euro. Dennoch erreichte das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) überproportional zum Umsatz einen Wert von 61,4 (41,0) Millionen Euro, die EBIT-Marge lag bei 10,5 (7,5) Prozent. Der Erwerb von Central und die damit verbundenen planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind der wesentliche Grund für die Erhöhung der Abschreibungen. Hinzu kam der stärkere durchschnittliche US-Dollar-Kurs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Außerplanmäßige Abschreibungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren bislang nicht vorzunehmen. Aufgrund der weiterhin schwachen Geschäftsentwicklung wird aktuell an einem Maßnahmenbündel zur strategischen Repositionierung der OEG gearbeitet. Nach endgültiger Festlegung der Maßnahmen und der daraus resultierenden Planungsrechnung wird im vierten Quartal die Werthaltigkeit des OEG-Firmenwerts überprüft. Insofern kann zum jetzigen Zeitpunkt ein Wertberichtigungsbedarf nicht ausgeschlossen werden.

Im Berichtszeitraum lag der Finanzierungsaufwand über dem Vorjahreswert. Dies liegt im Wesentlichen am stärkeren US-Dollar sowie an der im Jahresdurchschnitt leicht höheren Verschuldung. Das Ergebnis vor Steuern betrug somit 54,7 (35,9) Millionen Euro.

EBITDA in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Die Konzernsteuerquote lag bei 33,8 Prozent und damit unter dem Vorjahreswert von 35,1 Prozent. Das Periodenergebnis stieg in den ersten neun Monaten auf 36,2 (23,3) Millionen Euro. Das Ergebnis pro Aktie wird auf die gewichtete durchschnittliche Zahl von 65,6 (67,0) Millionen TAKKT-Aktien bezogen und betrug 0,55 (0,34) Euro. Die niedrigere durchschnittliche Aktienzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist darauf zurückzuführen, dass nach dem erfolgreichen Aktienrückkauf Ende Februar 2009 7,29 Millionen Anteile eingezogen worden sind.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Quartalen 2010 stieg der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) auf 53,5 (40,7) Millionen Euro. Dies entspricht einer Cashflow-Marge von 9,1 (7,5) Prozent. Mit einem Plus von 31,4 Prozent erwies sich die Innenfinanzierungskraft wieder einmal als besondere Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells.

Das kurzfristige Nettovermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch einen gestiegenen Forderungsbestand in Folge der wirtschaftlichen Erholung. Dabei ist das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden weiterhin stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres befand sich mit 35 Tagen auf Vorjahresniveau. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 14,8 Prozent von 57,6 auf 66,1 Millionen Euro.

TAKKT investierte in den ersten neun Monaten insgesamt 3,6 (3,6) Millionen Euro in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Die Investitionsquote in Bezug auf die Konzernumsätze liegt mit 0,6 (0,7) Prozent weiter leicht unter dem langfristigen Durchschnitt von einem bis zwei Prozent. Der freie Cashflow (definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen) betrug 62,5 (54,0) Millionen Euro.

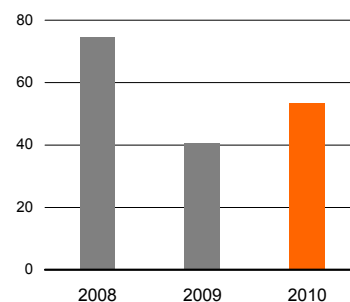
Aus dem freien Cashflow hat TAKKT die verbliebenen Minderheitenanteile an der niederländischen und belgischen Tochtergesellschaft für 10,7 Millionen Euro erworben sowie 21,0 Millionen Euro für die Dividende für das Geschäftsjahr 2009 gezahlt. Darüber hinaus wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 29,5 Millionen Euro getilgt. Insgesamt sank die Nettofinanzverschuldung trotz negativer Währungseffekte in Höhe von 6,0 Millionen Euro von 180,8 Millionen Euro am 31. Dezember 2010 auf 155,8 Millionen Euro zum Berichtsstichtag.

Nach Wegfall der Minderheitenanteile definiert TAKKT die Eigenkapitalquote ab sofort als Konzerneigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme. Um die Vergleichbarkeit zum Vorjahreswert zu gewährleisten, wird dieser entsprechend angepasst berichtet. Die Konzerneigenkapitalquote hält sich mit 45,4 Prozent zum Bilanzstichtag weiterhin auf solidem Niveau in der Mitte des von TAKKT angestrebten langfristigen Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent (45,1 Prozent zum 31. Dezember 2009).

Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2009 (Seite 29ff.) ausführlich erläuterten Risiken der TAKKT-Gruppe gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in der Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende Weltwirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Cashflow in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Prognosebericht

Die Konjunktur hat, insbesondere in Deutschland, in den ersten neun Monaten 2010 stärker zugelegt als erwartet. Der TAKKT-Vorstand rechnet damit, dass sich das Wachstumstempo in den kommenden Monaten, auch aufgrund steigender Vergleichswerte im Vorjahr, etwas abschwächen wird. Für das Gesamtjahr 2010 erwartet der Vorstand für die TAKKT-Gruppe ein organisches Umsatzwachstum zwischen drei und vier Prozent.

Aufgrund der gemäß IFRS seit 2009 anzuwendenden Werbekostenbilanzierung wird im TAKKT-Konzern im vierten Quartal ein überproportionaler Anteil der Werbekosten verbucht. Daher wird die EBITDA-Marge zum Jahresende erwartungsgemäß zwar unter dem Wert der ersten neun Monate, jedoch deutlich über dem Vorjahreswert liegen. Aktuell geht TAKKT davon aus, dass die EBITDA-Marge des Konzerns wieder an die Untergrenze des langfristigen Zielkorridors von zwölf bis 15 Prozent rücken wird.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2009 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2010 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

Im Verlauf des ersten Halbjahres hatte sich die anfängliche Kaufzurückhaltung der Kunden bei den meisten Gesellschaften schrittweise und kontinuierlich erholt. Im dritten Quartal stiegen die Auftragszahlen weiter an. Zudem hatten die im vergangenen Jahr gestarteten GROWTH-Initiativen einen positiven Effekt auf die Umsatzentwicklung. Insgesamt erreichte TAKKT EUROPE einen Umsatz von 332,9 (319,0) Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,4 Prozent. Der währungsbereinigte Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten lag bei 2,4 Prozent. Damit trug TAKKT EUROPE 56,7 (58,5) Prozent zum Konzernumsatz bei.

In den ersten neun Monaten war gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein deutlicher Anstieg der Auftragszahlen zu verzeichnen. Verbunden mit dem höheren durchschnittlichen Auftragswert wirkte sich dies positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Dabei verlief das Geschäft in den beiden Sparten des Geschäftsbereichs unterschiedlich.

Die Business Equipment Group (BEG), die aus den KAISER + KRAFT EUROPA-Gesellschaften besteht, schloss die ersten neun Monate mit einem hohen einstelligen Umsatzwachstum ab. Besonders positiv war die Umsatzentwicklung mit zweistelligen Wachstumsraten in China, Osteuropa, Deutschland und Schweden. Schleppender vollzieht sich die Erholung in den Niederlanden, Großbritannien und Dänemark.

Die Office Equipment Group (OEG), die sich aus den europäischen Topdeq-Gesellschaften zusammensetzt, musste allerdings weiterhin ein deutliches zweistelliges Minus bei der Umsatzentwicklung verzeichnen. Auch bereinigt um die Effekte aus der Schließung des Topdeq-Geschäfts in den USA im letzten Jahr lag der Umsatzrückgang im zweistelligen Bereich. Um dieser unbefriedigenden Entwicklung entgegenzuwirken, wird aktuell an einer strategischen Repositionierung von Topdeq gearbeitet. Dabei soll das Sortiment und die Serviceleistungen weiterentwickelt sowie die Werbemittelstrategie umgestellt werden.

Aufgrund der höheren Auslastung der Infrastruktur sowie der steigenden Werbemittelleffizienz in der BEG wurde die Profitabilität insgesamt erhöht. Einen weiteren positiven Ergebniseffekt hatten die 2009 durchgeführten FOCUS-Maßnahmen. Insgesamt erzielte TAKKT EUROPE in den ersten neun Monaten ein EBITDA von 56,6 (38,8) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge stieg somit von 12,2 auf 17,0 Prozent.

Auch 2010 setzt TAKKT EUROPE zielstrebig die Expansionsvorhaben um. Im Januar lief das operative Geschäft von KAISER + KRAFT in Russland an. Die neue Internetmarke Certo ging nach ihrem erfolgreichen Deutschland-Start 2009 in diesem Jahr an den österreichischen Markt und wird noch in 2010 in der Schweiz starten. Die gaerner-Gruppe hat im Mai erstmalig Kataloge in Italien verschickt.

Durch die guten Erfahrungen im Konzern wird bei allen Gesellschaften das Angebot der Eigenmarken ausgeweitet. Die BEG bietet mit der neuen Eigenmarke *Quijo* seit März qualitativ hochwertige Transportgeräte zu fairen Preisen an. Topdeq verfügt über eine neue Produktlinie hochwertiger Büromöbel, die unter dem Namen *signatop* angeboten wird.

Im April 2010 hat TAKKT für einen Kaufpreis von 10,7 Millionen Euro die verbliebenen Minderheitenanteile an der niederländischen Gesellschaft Vink Lisse B.V. und der belgischen Gesellschaft KAISER + KRAFT N.V. erworben.

TAKKT AMERICA

Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA steigerte den Umsatz auf 333,8 (308,2) Millionen US-Dollar im Berichtszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um Effekte aus der Central-Akquisition liegt das Umsatzwachstum bei 4,9 Prozent. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf höhere Auftragszahlen zurückzuführen, der durchschnittliche Auftragswert liegt ebenfalls über dem Vorjahreswert. Auch die GROWTH-Initiativen aus dem Jahr 2009 waren an dieser positiven Entwicklung beteiligt. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro belief sich der Umsatz (inklusive Central) auf 254,5 (226,0) Millionen Euro. TAKKT AMERICA erwirtschaftete so 43,3 (41,5) Prozent des Konzernumsatzes.

Die breite Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios ist für TAKKT AMERICA weiterhin von Vorteil. Trotz der eher spätzyklischen Entwicklung der Gesellschaften der Office Equipment Group (OEG) verzeichnete die Sparte in den ersten neun Monaten einen leichten Umsatzanstieg. Die Plant Equipment Group (PEG) erreichte aufgrund der kontinuierlich steigenden Auftragszahlen im gleichen Zeitraum ein gutes einstelliges Umsatzplus. Die Specialties Group (SPG) legte mit einem hohen einstelligen organischen Wachstum am stärksten zu. Inklusive Central fiel der Anstieg sogar deutlich zweistellig aus.

Im Berichtszeitraum betrug das EBITDA von TAKKT AMERICA 25,3 (21,9) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 9,9 (9,7) Prozent. Ohne Einbeziehung von Central belief sich die EBITDA-Marge auf 9,6 (9,3) Prozent. Die operative Profitabilität wurde planmäßig durch die Anlaufverluste der neu gegründeten Hubert-Gesellschaften in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz belastet. Die etwas höhere Röhertagsmarge, die verbesserte Auslastung der Kapazitäten sowie die positiven Effekte aus den FOCUS-Maßnahmen des Vorjahres führten insgesamt zu einer verbesserten operativen Profitabilität.

Die PEG ist im Juni mit der reinen Online-Marke *Industrialsupplies.com* im US-amerikanischen Markt gestartet. Zudem wird NBF noch in 2010 ihr Angebot auf Kanada ausweiten. Im September begann die Marke Hubert mit ihrem Geschäft in der Schweiz und folgte damit den erfolgreichen Markteintritten

in Deutschland und Frankreich. Auf Produktebene forciert auch TAKKT AMERIKA in allen drei Sparten das Geschäft mit Eigenmarken.

TAKKT-Aktie

Die TAKKT AG konnte auf ihrer 11. ordentlichen Hauptversammlung am 04. Mai 2010 in Ludwigsburg rund 350 Aktionäre und Gäste begrüßen. Die Anteilseigner beschlossen mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer Basisdividende von 32 Cent pro Aktie. Somit hielt der TAKKT-Konzern auch im schwierigen Geschäftsjahr 2009 an seiner nachhaltigen Dividendenpolitik fest, die Ausschüttung der Basisdividende zumindest auf Vorjahresniveau zu halten. Die Ausschüttungsquote für 2009 liegt bei 77,5 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis, was einer Dividendensumme von rund 21 Millionen Euro entspricht. Der Konzern bewahrte sich gleichzeitig die finanziellen Spielräume für weiteres internes und externes Wachstum.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Eckhard Cordes und Michael Klein hatten ihre Ämter zum 31. Dezember 2009 beziehungsweise 04. Mai 2010 niedergelegt. Mit großer Mehrheit wurden Prof. Dr. Jürgen Kluge und Stefan Meister von der Hauptversammlung als deren Nachfolger bestimmt. Bei den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmten die Anteilseigner ebenfalls mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Verwaltung zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen finden sich auf der Website www.takkt.de im Bereich „Aktie / Hauptversammlung“.

Für TAKKT ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit entscheidend im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren. Der Vorstand und das IR-Team nahmen zu Beginn des Jahres zum siebten Mal in Folge an der jährlichen Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) in Frankfurt am Main teil. Der Tradition folgend präsentierte TAKKT Ende März 2010 die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen einer Analystenkonferenz in Frankfurt. Zusätzlich informierte TAKKT interessierte Investoren anlässlich von Roadshows in London, Edinburgh, Paris und Zürich über aktuelle Geschäftsentwicklung, Unternehmensstrategie und Wachstumsperspektiven des Konzerns. Auch führte TAKKT zahlreiche Einzelgespräche in Stuttgart.

Die TAKKT-Strategie, jeden Kapitalmarktteilnehmer kontinuierlich, transparent, schnell und umfassend über Geschäftsverlauf und Zukunftsaussichten zu informieren – egal, ob es sich um einen institutionellen Fonds oder Privatinvestor handelt – wurde im Jahr 2010 erneut ausgezeichnet. TAKKT belegte beim CAPITAL INVESTOR RELATIONS PREIS den ersten Platz in der Kategorie „SDAX“ und erreichte die beste Bewertung aller 198 teilnehmenden Unternehmen. Die Beurteilung der IR-Arbeit basierte auf der Befragung von knapp 400 Analysten und Fondsmanagern bei fast 300 Finanzinstituten im In- und Ausland. Die Auszeichnung ist für TAKKT ein Ansporn, die bereits hohen Standards ihrer umfassenden Investor-Relations-Arbeit weiter auszubauen.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 wird TAKKT am 17. Februar 2011 vorlegen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2010 – 30.09.2010	01.07.2009 – 30.09.2009	01.01.2010 – 30.09.2010	01.01.2009 – 30.09.2009
Umsatzerlöse	210,5	186,6	587,3	544,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	-0,4	0,1	-0,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	210,5	186,2	587,4	544,3
Materialaufwand	121,7	109,3	337,3	316,0
Rohertrag	88,8	76,9	250,1	228,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,9	4,7	4,5
Personalaufwand	27,9	26,0	80,8	75,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38,0	36,1	97,7	102,4
EBITDA	24,1	15,7	76,3	55,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	5,0	5,2	14,9	14,2
EBITA	19,1	10,5	61,4	41,0
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	19,1	10,5	61,4	41,0
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,4	-2,1	-6,9	-5,4
Übriges Finanzergebnis	0,4	0,0	0,2	0,3
Finanzergebnis	-2,0	-2,1	-6,7	-5,1
Ergebnis vor Steuern	17,1	8,4	54,7	35,9
Steueraufwand	5,9	3,4	18,5	12,6
Periodenergebnis	11,2	5,0	36,2	23,3
Zurechnung Periodenergebnis				
Eigentümer der TAKKT AG	11,2	4,9	35,9	22,7
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1	0,3	0,6
	11,2	5,0	36,2	23,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	67,0
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,17	0,08	0,55	0,34
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.785	1.796	1.767	1.832

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2010 – 30.09.2010	01.07.2009 – 30.09.2009	01.01.2010 – 30.09.2010	01.01.2009 – 30.09.2009
Periodenergebnis	11,2	5,0	36,2	23,3
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,5	-2,0	-6,0	-2,4
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,8	0,7	3,0	1,2
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	1,3	-1,3	-3,0	-1,2
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-10,2	-2,4	5,4	-3,5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	-10,2	-2,4	5,4	-3,5
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	-0,3	0,5	1,2	0,5
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	-0,3	0,5	1,2	0,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Summe Sonstiges Ergebnis)	-9,2	-3,2	3,6	-4,2
davon Eigentümer der TAKKT AG	-9,2	-3,2	3,6	-4,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	2,0	1,8	39,8	19,1
davon Eigentümer der TAKKT AG	2,0	1,7	39,5	18,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1	0,3	0,6

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.09.2010	31.12.2009
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	96,3	99,8
Geschäfts- und Firmenwerte	247,4	240,0
Andere immaterielle Vermögenswerte	38,0	41,3
At Equity bewertete Anteile	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,9
Latente Steuern	6,1	4,8
	388,6	386,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	53,3	51,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88,5	72,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13,7	14,2
Ertragsteuerforderungen	1,6	8,5
Zahlungsmittel	5,1	3,2
	162,2	149,6
Bilanzsumme	550,8	536,4
Passiva	30.09.2010	31.12.2009
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	209,6	201,8
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-25,0	-28,6
	250,2	238,8
Nicht beherrschende Anteile	0,0	3,3
Konzerneigenkapital	250,2	242,1
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	106,2	155,8
Latente Steuern	28,3	24,9
Rückstellungen	20,8	19,5
	155,3	200,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	54,7	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,4	16,5
Sonstige Verbindlichkeiten	43,6	30,9
Rückstellungen	13,9	13,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8,7	5,3
	145,3	94,1
Bilanzsumme	550,8	536,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2010	65,6	201,8	-28,6	238,8	3,3	242,1
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-28,1	0,0	-28,1	-3,6	-31,7
davon Kapitalherabsetzung aus Aktienrückkauf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-7,1	0,0	-7,1	-3,6	-10,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	35,9	3,6	39,5	0,3	39,8
Stand am 30.09.2010	65,6	209,6	-25,0	250,2	0,0	250,2
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2009	72,9	277,6	-26,2	324,3	3,4	327,7
Transaktionen mit Eigentümern	-7,3	-102,9	0,0	-110,2	-0,9	-111,1
davon Kapitalherabsetzung aus Aktienrückkauf	-7,3	-50,4	0,0	-57,7	0,0	-57,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-52,5	0,0	-52,5	-0,9	-53,4
Gesamtergebnis	0,0	22,7	-4,2	18,5	0,6	19,1
Stand am 30.09.2009	65,6	197,4	-30,4	232,6	3,1	235,7

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2010 – 30.09.2010	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	332,8	254,5	0,0	0,0	587,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	332,9	254,5	0,0	-0,1	587,3
EBITDA	56,6	25,3	-5,6	0,0	76,3
EBITA	50,2	16,9	-5,7	0,0	61,4
EBIT	50,2	16,9	-5,7	0,0	61,4
Ergebnis vor Steuern	47,4	12,5	-5,2	0,0	54,7
Periodenergebnis	31,5	7,9	-3,2	0,0	36,2
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	935	805	27	0	1.767
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	959	812	26	0	1.797
01.01.2009 – 30.09.2009	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	318,9	226,0	0,0	0,0	544,9
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	319,0	226,0	0,0	-0,1	544,9
EBITDA	38,8	21,9	-5,5	0,0	55,2
EBITA	31,9	14,7	-5,6	0,0	41,0
EBIT	31,9	14,7	-5,6	0,0	41,0
Ergebnis vor Steuern	28,2	12,0	-4,3	0,0	35,9
Periodenergebnis	19,3	6,7	-2,7	0,0	23,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.035	770	27	0	1.832
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	949	814	25	0	1.788

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2010 – 30.09.2010	01.01.2009 – 30.09.2009
Periodenergebnis	36,2	23,3
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	14,9	14,2
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,4	3,2
TAKKT-Cashflow	53,5	40,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,8	-0,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	0,0
Veränderung der Vorräte	1,0	16,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14,8	10,9
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6,8	5,3
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	1,8	-2,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,3	-5,0
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11,3	-7,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	66,1	57,6
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,4	0,4
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,6	-3,6
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	-59,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,2	-62,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	76,3	196,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-105,8	-80,4
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	-21,0	-53,4
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-10,7	0,0
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	0,0	-57,7
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-61,2	4,8
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,7	0,2
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,2	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,2	3,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,1	3,7

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2009, Seite 76ff., zu lesen.

Auf die Darstellung der Bilanz zum 01. Januar 2009 und der zugehörigen Anhangsangaben wurden verzichtet, da die Änderung der Segmentierung in der Segmentberichterstattung keine Auswirkungen auf die einzelnen Bilanzpositionen hatte. Zu Vergleichszwecken wurde die Segmentberichterstattung des Vorjahresberichtszeitraums an die neue Segmentstruktur angepasst.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2009 gab es eine Neugründung im Segment TAKKT EUROPE und zwei Neugründungen im Segment TAKKT AMERICA. Im Segment TAKKT EUROPE ist zudem eine Gesellschaft durch Liquidation abgegangen.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Dienstleistungs- sowie Beraterverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962